

## Protokoll der 5. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Ort : Gerätehaus FFW Peitz  
Datum : 07.05.2014  
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr  
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste  
Tagesordnung :  
1. Begrüßung  
2. Protokollkontrolle  
3. Ausführungen KBM/SGL BKS/Kreisausbildungsleiter  
4. Ausführungen KfV/KJfW  
5. Abfrage/Sonstiges

### Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 5. Arbeitsberatung im Jahr 2014. Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag werden Kam. Mudra übermittelt.

### Zu 2.

Die Einsatzstatistik März 2014 wurde durch Kam. Brudek korrigiert, sie wird Anlage des Protokolls dieser Beratung.

Die Einsatzmedaillen „Hochwasser 2013“ wurden den örtlichen Verwaltungen übergeben. Eine doppelte Ehrung „Helfer“ bzw. „Zivil“ gibt es nicht. Nachmeldungen sind weiter möglich.

Die Unterlagen zur Lehrgangsplanung 2015 sind zum gesetzten Termin an das SG BKS (02.06.2014) zurück zu geben (**Bußgeldtatbestand**).

Fortlaufend gilt die Einflussnahme auf die Ordnung der Abgabe der Atemschutztechnik.

### Zu 3.

Mit Wirkung vom 01.05.2014 ist der Bereich VB wieder mit einem dritten Mitarbeiter besetzt. Herr Jürgen Jurack (ehemaliger Mitarbeiter der Stadtverwaltung Forst (Lausitz)) hat seine Tätigkeit aufgenommen. Er ist über die Rufnummer 03562 986 13257 zu erreichen. Auch er ist ehrenamtlich in der Feuerwehr tätig. Er ist ehrenamtliches Mitglied der FFW Forst (Lausitz).

Kam. Frommelt gibt bekannt, dass es mit dem Wechsel von Herrn Jurack auch Veränderungen in der Stadtverwaltung gab. Herr Andreas Britze wechselt vom Gerätewart zum SB Brandschutz (Tel.: 03562 989 152) und neu als Gerätewart ist Herr Jörg Baumgart (Tel.: ... 989 140) nun im Gerätehaus tätig.

### Einführung Digitalfunk:

- Die Einbauarbeiten der Endgeräte sind weitgehend abgeschlossen. Es wird allen Beteiligten für die gute und am Ziel orientierte Arbeit gedankt.

Kam. Aßmus sprach sich lobend für die Arbeit und Arbeitsweise des Einbauteams aus.

- Fehlerhafte, verspätete und falsch adressierte Geräte- und Zubehörsendungen der Landesorganisationsgruppe sorgten für einen enormen zusätzlichen Abstimmungs- und Koordinationsbedarf. Herrn Buder gilt für das Management ein großes Lob.
- Ein großes Lob gilt auch den Kreisausbildern Sprechfunk und ihren Unterstützern für die Organisation der örtlichen Anwenderunterweisung. Sie haben im Landkreis eine große Ausbildungswelle ausgelöst.

Zu den Fragen „Funktionalität Repeater“ sowie „Umfang Kostendeckelung MRT“ haben wir noch keine Antworten. Der Leitstellenbeirat wird den Direktor des Zentralsdienstes der Polizei für eine Besprechung zu diesen Themen und Schwerpunkten der digitalen Arbeitsfähigkeit der Leitstellen einladen.

## Protokoll der 5. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Die Erkenntnisse aus der Umsetzung des neuen Einsatzleitsystems sorgen für Unmut. Gleiches gilt für die Sperrung der Zugriffe auf das Alarmportal sowie für die fehlende Zusendung bzw. Einsichtsmöglichkeit in die Einsatzberichte. Für die Erneuerung der Berechtigung für die Zugänge sind Unterweisungen durch Bedienstete der BF in das Programm notwendig. Der Zeitumfang wird mit mindestens vier Stunden angesetzt. Über die Herren Grothe und Buder werden die entsprechenden Unterweisungen organisiert.

Entsprechend der Empfehlung von Kam. Grothe werden die Unterweisungen für einen Teilnehmerkreis um 10 Personen für Termine unter der Woche organisiert.

Da für jede Freigabe nach der Anmeldung ein Zugangscode per SMS gesendet wird, muss der berechtigte Personenkreis der Leitstelle namentlich unter Bekanntgabe der jeweiligen Handynummer angezeigt werden.

Die DB Netz wird in der Zeit vom 08.07. bis 10.07.2014 den Ausbildungszug „Gefahrgut“ auf dem Bahnhof in Cottbus stationieren. Die Koordination von Ausbildungsmaßnahmen erfolgt über Herrn Grothe.

Mit den Teilnehmern der AG länderübergreifender Waldbrandschutz wurde eine Fortsetzung der Vereinbarung zur gegenseitigen Löschhilfe vereinbart. In der kreislichen AAO-Wald kann auch die Sofortalarmierung der sächsischen Ortswehren im Grenzbereich zum LK Görlitz bestehen bleiben.

Die Organisation der Kommunikation nach Einführung des Digitalfunks bleibt ungeklärt. Beratungen auf der Ebene kreislicher Ansprechpartner wurde abgestimmt. Die Personalien werden gegenwärtig ausgetauscht.

### Brandenburg-Tag

- Für die Eingliederung in den Schichtdienst der TEL Spremberg liegen die Rückmeldungen vor. In Abstimmung mit der Stadt wird der Einsatz entschieden. Kam. Grothe wird die Verantwortlichen entsprechend informieren.
- **Aktuell:** Es gibt keine offizielle Übergabe von Fahrzeugen der Stützpunktfeuerwehr. Nur der TM Peitz sowie ein GW-San werden zur Ausstellung benötigt. Das MI wird sich in der Angelegenheit noch melden.
- Es ist noch ein Übungsszenario (VKU mit mehreren Fahrzeugen) zur Darstellung des Zusammenwirkens der Einheiten der Gefahrenabwehr geplant. Mit möglichen Beteiligten findet am 27.05.2014 eine Vor-Ort-Beratung statt.

Der Landkreistag hat in einer Information mitgeteilt, dass seine Bedenken zur Konzeption Stützpunktfeuerwehr ausgeräumt wurden. Wie in der Mail am 10.04.2014 informiert, haben die Landkreise bis Ende Juni 2014 die Prioritätenlisten für die Jahre 2015 und 2016 zu erstellen. Die für den LK wird auf der nächsten Sitzung (auch Verbandstagung) besprochen und anschließend mit den örtl. Aufgabenträgern abgestimmt. Bis Ende Mai müssen dem KBM die örtlichen Planungen vorliegen. Der LK muss dem MI bis zum 29.08.2014 die geprüften Anträge für 2015 und 2016 zusenden. Ein entsprechendes Anschreiben wird den örtl. Aufgabenträgern in den nächsten Tagen zugestellt.

Zur Würdigung besonderer Leistungen wurden für den Empfang des Ministers des Innern 7 Anträge für das EZ BSch sowie 2 für das EZ KatS eingereicht. 2 Anträge EZ BSch wurden zu anderen Terminen eingereicht. Einer davon wurde bereits positiv entschieden.

Ein Antrag umfasste eine Darstellung der besonderen Leistungen bis zum Jahr 1988. Diesen kann der KBM nicht befürworten, er wird sich mit dem Einreicher ins Benehmen setzen.

***Betrachtungen des KBM zur Bestimmung von „Auszuzeichnenden“:***

- Die gegenwärtige Verfahrensweise kann den KBM nicht befriedigen. Viele Anträge erwecken den Anschein einer „persönlichen Bearbeitung“.
- Abstimmungen/Verständigungen zu Personen und deren Leistungen auf der Ebene der Wehrführungen mit den Ortswehrführungen und den Unterverbänden des KfV sind kaum zu erkennen. Aber nur in diesen Gremien kann die Zuordnung der besonderen Leistungen für eine Würdigung nach „staatlich“ oder „Verband“ besprochen und geklärt werden. Nur bei einer Behandlung in dieser Form werden auch Personen bekannt, welche auch diese oder ähnliche Leistungen erbringen und daher auch eine Würdigung verdient hätten. Rangfolgen können aufgestellt werden.
- Vorschläge für staatliche Würdigungen werden vermehrt Jahre nach dem operativen Dienst eingereicht. Warum nicht zur Zeit der eigentlichen Leistung?
- Es herrscht der Glaube nur eine nicht bekannte Auszeichnung ist eine gute und wirksame Ehrung. Diese „Geheimniskrämerei“ sollte überdacht werden. Da werden fadenscheinige Gründe erfunden, damit die Auszuzeichnenden auch an der Veranstaltung teilnehmen. Für den KBM sollten die Betroffenen zum Zeitpunkt der Einreichung über den Vorschlag und vorgesehenen Termin unterrichtet werden. Welchen Stolz könnte eine Vorankündigung in der Presse z. B. „In Würdigung seiner/ihrer besonderen langjährigen Leistungen als Ortswehrführer/-in wird Herr/Frau ... anlässlich ... durch ... mit dem ... ausgezeichnet. Es gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg ...“ verbreiten und dann noch ein Bild.

Darüber sollte nachgedacht werden. In jedem Fall kann sich schon jetzt in den oben genannten Gremien mit den Auszeichnungen für das Jahr 2015 auseinander gesetzt werden, denn es erfolgt überall und immer eine Würdigung für besondere Leistungen über einen langen Zeitraum.

Aus aktuellem Anlass bespricht der KBM die Einbeziehung ehrenamtlicher Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Bearbeitungsvorgänge anderer Behörden.

Das ehrenamtliche Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr wirkt nicht als „Privatperson“ in Arbeitsvorgängen anderer Behörden oder Institutionen mit, wenn ein Zusammenhang zu seinem Wirken bei hoheitlichen Maßnahmen der Gefahrenabwehr besteht. Das ehrenamtliche Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr wird für den örtlichen Aufgabenträger tätig und handelt in seinem Auftrag. Bei Angaben zur Person sind Name, Geburtsdatum sowie die Anschrift der jeweiligen Behörde anzugeben. Anforderungen zur Teilnahme an Arbeitsgesprächen, zur Einbeziehung in Ermittlungsprozesse sowie die Vorladung als Zeuge vor Gericht sollten über den Chef der Verwaltung zugestellt werden. Der KBM wird die Thematik mit dem LBD besprechen.

Zur Bewältigung von Hochwasserlagen erstellt das LUGV einen Managementplan Hochwasser. Für den 21.05.2014 hat es die Untere Wasserbehörde sowie das SG BKS zur Mitwirkung für eine Auftaktveranstaltung zur Planerläuterung eingeladen. Im Plan werden Zuständigkeiten, erforderliche Arbeitsabläufe und Gefahrenbereiche beschrieben. Herr Berger nimmt aus dem SG BKS an der Veranstaltung teil.

Das Dokument wird mit den WF und örtl. Verwaltungen nach der Fertigstellung besprochen.

Im Landkreis wurden bisher 61 Kreisausbildungen angezeigt. Bereits 34 Ausbildungen mit 516 Teilnehmern wurden durchgeführt. 12 wurden zur Durchführung angemeldet.

## Protokoll der 5. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

### Zu 4.

Kam. Kraljic ergänzt zu den Ausführungen des KBM zur Würdigung besonderer Leistungen. Den KfV erreichen Anträge mit Auszeichnungsvorschlägen in deren Begründungen ein sehr großes Engagement und viele besonderen Leistungen beschrieben werden, das Wirken für den oder im Verband wird kaum dargestellt. Doch gerade diese Darstellungen sind für den KfV wichtig.

Kam. Buder erinnert an die Eröffnung des Pfingstlagers am Freitag, dem 06.06.2014 in der „Friedensschule“ Guben. Die Eröffnung beginnt um 19:00 Uhr, die Wehrführer sind herzlich eingeladen.

Die KJFw wird ihre Kreismeisterschaften am 21.06.2014 in Drebkau, OT Casel austragen.

### Zu 5.

Bekanntgegeben wurden von den Wehrführern die Termine zu den Jubiläen:

140 Jahre Fw Peitz	10.05.2014
150 Jahre Fw Guben	17.05.2014
120 Jahre Fw Welzow	14.06.2014

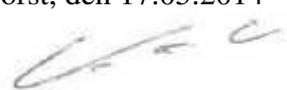
Der KBM wies auf den 10. Mai hin, an diesem Tag findet wieder eine Blaulichtmeile in Guben statt.

#### **Erinnerung/Termine:**

		<b>Bußgeld</b>
17.05.2014	150 Jahre FFW Guben	
02.06.2014	Abgabe Lehrgangsplanung LSTE 2015	2,--

Die 6. Wehrführerberatung findet in Verbindung mit der Verbandstagung des KfV am 04.06.2014 im Gerätehaus Mitte, FFW Forst (Lausitz) statt. Sie beginnt um 18:00 Uhr.

Forst, den 17.05.2014

  
Kätzmer

#### Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2014
- Einsatzstatistik März 2014 1. Korrektur
- Einsatzstatistik April 2014
- Flyer JuLeiCa
- Amtsblatt Stadt Spremberg „Werbung Mitgliedschaft FFW“
- Vorinfo. Handdruckspritzentreffen
- Transferliste DGUV Regelwerk  
(<http://publikationen.dguv.de/dguv/xparts/documents/DGUV-Transferliste.pdf>)

#### Ausgegebene Unterlagen:

keine